

## S. 5-52/53

**Sachbeistand:** Zwischendurch einmal eine Frage. Es werden auch temporäre Abdichtungen gebaut, um die Überschusslösung entsprechend in den Griff zu bekommen, soweit ich mich erinnere, auch ein temporäres Bauwerk zum Nordfeld. Da ist aber kein dauerhaftes Abdichtungsbauwerk geplant. Kann man dieses temporär nicht als dauerhaftes Abdichtungsbauwerk bauen? Bisher wurde, glaube ich, immer gesagt, das Nordfeld lässt sich nicht abtrennen.

**BfS:** Zu der Frage wird Herr xx weitere Ausführungen machen.

**BfS:** Es ist richtig, dass im Nordfeld nur eine temporäre Abdichtung errichtet wird, die verhindern soll, dass eventuell kontaminierte Lösung, die aufgrund des Einbringens des Salzbetons von höher gelegenen Sohlen in die Einlagerungsbereiche des Nordfelds sickern könnte, mit Betriebspersonal in Berührung kommt.

Wir wären froh, wenn es uns gelänge, nachzuweisen, auch das Nordfeld langfristig sicher abdichten zu können. Dieser Nachweis ist uns leider nicht möglich. Deswegen sehen wir keine Abdichtung des Nordfeldes vor. Die Sicherheitsanalysen haben allerdings auch gezeigt, dass das ERAM sicher stillgelegt werden kann und dass alle Schutzziele sicher eingehalten werden, wenn das Nordfeld nicht abgedichtet wird.

**Sachbeistand:** Aber was ist jetzt der Grund, weshalb das Nordfeld nicht abgedichtet werden kann? Sie sagten, es kann nicht abgedichtet werden. Aber warum nicht?

**BfS:** Ich möchte das präzisieren, was Herr xx gesagt hat: Wir können es nicht nachweisen. Wir haben sehr hohe Standards für den Nachweis - Sie fordern das ja auch - der Machbarkeit eines Ingenieurbauwerks und seiner dauerhaften Wirksamkeit angesetzt. Im Nordfeld sind die bergbaulichen Randbedingungen eben so ungünstig, dass uns der Nachweis in diesem Bereich nicht möglich ist. Ich kann mir vorstellen, dass es gelingen kann, dort ein sehr robustes Bauwerk hinzustellen. Aber es ist eine Frage des Nachweises, und deswegen belasten wir es nicht. Das belegt Ihnen die Vorgehensweise in unserem Sicherheitsnachweiskonzept.

**Sachbeistand:** Trotzdem die Nachfrage: Welche konkreten Situationen vor Ort verhindern denn solch einen Nachweis, nicht den Bau, sondern den Nachweis der Dichtwirkung?

**BfS:** Zu dieser Frage bitte konkret Herr xx.

**BfS:** Gerade in diesem Bereich sind Abbaue. Oberhalb der Einlagerungsgrubenbaue befindet sich dort ein Rolllochsystem, was relativ komplex wäre, um es abzudichten. Die allgemeine Situation widerspricht einfach unseren ursprünglichen Zielstellungen, dass wir Abdichtungen nur in sehr einfachen Bereichen - möglichst Streckenbereichen - errichten, wo wir das Gesamtsystem auch durchschauen können.